

sehen Arbeiterbewegung seit dem „Manifest der Kommunistischen Partei“ und der Gründung der KPD. Seit ihrer Gründung hat die SED einen bedeutenden Entwicklungsprozeß durchgemacht. Sie ist die höchste Form der gesellschaftlich-politischen Organisation, die führende Kraft aller Organisationen der Arbeiterklasse und der anderen Werktätigen der DDR. In ihrer gesamten Tätigkeit läßt sich die SED vom Marxismus-Leninismus leiten. Sie erzieht ihre Mitglieder im Geiste des wissenschaftlichen Sozialismus und des proletarischen Internationalismus. Die Stärke und die Unbesiegbarkeit der SED liegen in ihrer wissenschaftlichen, schöpferisch angewandten und weiterentwickelten Theorie, in der politischen, ideologischen und organisatorischen Einheit und Geschlossenheit ihrer Reihen und in der hohen und bewußten Disziplin ihrer Mitglieder. Sie wacht über die Einhaltung der Leninschen Normen des Parteilebens, kämpft für die Festigung der Kollektivität der Leitungen und die ständige Weiterentwicklung der innerparteilichen Demokratie. Die SED entwickelt die Initiative und Aktivität aller Mitglieder und fördert die Kritik und Selbstkritik. Jede Erscheinung von Fraktionsmacherei und Gruppenbildung ist unvereinbar mit der Zugehörigkeit zur Partei. Die SED kämpft unermüdlich gegen Einflüsse -der bürgerlichen Ideologie, gegen revisionistische Entstellungen der marxistisch-leninistischen Theorie, gegen Dogmatismus und Sektierertum. Im Geiste des proletarischen Internationalismus festigt sie die brüderliche Verbundenheit mit der KPdSU, der Vorhut der kommunistischen Weltbewegung, und mit allen anderen kommunistischen und Arbeiterparteien. Die SED

wirkt aktiv für die Festigung der Einheit der sozialistischen Staaten sowie für die Einheit und Geschlossenheit der internationalen kommunistischen Arbeiterbewegung, für die Erhaltung und Sicherung des Friedens und die Beseitigung der imperialistischen und kolonialen Ausbeutung und Unterdrückung auf allen Kontinenten. Durch ihre konsequente Politik des Bündnisses mit den Bauern, der Intelligenz und den anderen werktätigen Schichten der DDR schuf die SED die Voraussetzungen für den Zusammenschluß und das Zusammenwirken aller demokratischen Kräfte, Parteien und gesellschaftlichen Organisationen in der *Nationalen Front des demokratischen Deutschland*. Unter Führung der SED gelang es der Arbeiterklasse und ihren Verbündeten, auf dem Boden der DDR auf demokratischem Weg die größte Revolution in der deutschen Geschichte zu vollziehen und ihre politische Herrschaft zu errichten. Unter den komplizierten Bedingungen, die sich nach dem Zusammenbruch des deutschen faschistischen Imperialismus und insbesondere nach der Spaltung Deutschlands ergaben, hat die SED durch ihre wissenschaftliche, auf dem Marxismus-Leninismus und den Erfahrungen der Bruderparteien, vor allem der KPdSU, beruhende Politik große Erfolge beim Aufbau des Sozialismus und bei der Sicherung des Friedens erzielt. Bei der Formulierung der politischen Hauptaufgaben in den verschiedenen Etappen der gesellschaftlichen Entwicklung der DDR ging sie stets von der objektiven Analyse der konkreten Bedingungen aus, berücksichtigte das erreichte ökonomische, politische und ideologische Entwicklungsniveau, das politische Kräfteverhältnis und die Interessen der